

Vorbemerkung.

In den durchweg christenfeindlichen Schriften¹ des Kaisers Julian spielt die philosophisch-rhetorische Frage nach der wahren Königsherrschaft eine sehr bedeutende Rolle². Nicht nur die sogenannten Königsreden (I. II. III), sondern auch seine übrigen Werke, darunter sogar manche Briefe und Edikte, gehen bei jeder Gelegenheit in irgend einer Beziehung auf dieses Problem ein. Eifrig hat man nach den Fundgruben geforscht, aus welchen er schöpfen konnte³, aber seine unmittelbare Hauptquelle zu entdecken, ist noch niemandem gelungen. Und doch hängt von der Erreichung dieses Ziels die gesamte Julianexegese ab. Man konnte ihm nicht näher kommen, weil man mit seltsamer Verkennung des synkretistischen Einheitsstrebens in der Vielfältigkeit der julianischen Gedanken- und Formenwelt den einen und einigenden Mittelpunkt zu wenig berücksichtigte: das ist der Platonismus des Apostaten. Nur im Leitscheine dieser Beleuchtung seines wichtigsten Interesses ist der richtige Weg zu finden.

Auf den vorliegenden Blättern soll der grundlegende Beweis geführt werden, daß Julians Werke nach ihrem Inhalt und zum Teil auch nach ihrer Form von einer genau zu bestimmenden Schrift des Jamblichos abhängig sind. Die Frage, aus welchen Quellen

¹ Über die Tendenz s. ASMUS, Julians Galiläerschrift im Zusammenhang mit seinen übrigen Werken. Beilage z. Jahresbericht d. Gymnasiums Freiburg i. Br. 1904.

² S. ASMUS, Julian und Dion Chrysostomos. Beilage z. Jahresbericht d. Gymnasiums Tauberbischofsheim 1895.

³ Die vollständigste Übersicht über diese Einzelforschungen, deren Ergebnisse ich dankbar benütze, ohne sie jeweils anzuführen, bietet GEFECKEN, Kaiser Julianus. Leipzig 1914, 128 ff. (s. Wochenschr. f. kl. Philol. 1914, 519). — Vgl. auch das exegetische Material in der von FRANCE-WRIGHT begonnenen Julianausgabe, London-New York 1913 ff., ferner die Abhandlung dieser Amerikanerin über "The Emperor Julian's Relation to the New Sophistic and Neo-Platonism: With a Study of his Style". Chicago-London 1896. — BRAMBS, Studien zu den Werken Julians T. 1—2. Gymn. Progr. Eichstädt 1897 ff. — WYTTENBACH, Animadversiones in Juliani orationem I und Epistola critica (abgedruckt in Schäfers Ausgabe von Jul. or. I. Lipsiae 1802).